

Ihre Referenten zum Pipeline-Symposium 2020



Christian Engel hat nach erfolgreichem Studium der Energie-, Verfahrens- und Elektrotechnik an der Universität-GH Essen seine Tätigkeit beim RWTÜV e.V. aufgenommen. Herr Engel ist Sachverständiger für Rohrfernleitungen, Gashochdruckleitungen und Erdgasspeicheranlagen, seine Spezialgebiete sind u.a. Genehmigungsverfahren und Leckerkennungseinrichtungen für Pipelines. Seit 2006 ist er Fachreferent für Pipelintechne des TÜV NORD. Von 2009 bis 2015 leitete er die Arbeitsgruppe Anlagenbau und Pipelines. Im Jahr 2012 wurde Herr Engel zum Leiter der Prüf- und Inspektionsstelle für Rohrfernleitungsanlagen und Gashochdruckleitungen des TÜV NORD ernannt.



Prof. Dr.-Ing. Christoph Butenweg studierte an der Ruhr-Universität Bochum Bauingenieurwesen und promovierte 1999 an der Universität Essen. 2006 gründete er das Büro SDA-engineering GmbH. Seit 2016 ist er Professor für Technische Mechanik und Konstruktiven Ingenieurbau an der Fachhochschule in Aachen und Vorstandsmitglied im „Center for Wind and Earthquake Engineering“ der RWTH Aachen. Aktuell ist Herr Butenweg u.a. Leiter des PT 5 für die Überarbeitung des des Eurocode 8-4+6, Obmann des NA 005-06-37 AA und Mitglied des NA 005-51-06 AA.

Ihre Referenten zum Pipeline-Symposium 2020



Jens Focke agiert seit 2015 als hauptamtlicher Vorstand Bundesweites Informationssystem zur Leitungsrecherche, BIL eG aus Bonn. Der studierte Vermessungsingenieur und Hydrograph besetzte in der Geoinformatik und Pipeline-Sensorik vertriebliche und beratende Positionen in den Unternehmen GEOMAGIC GmbH, GE Oil&Gas und GE Energy. Seine berufliche Karriere begann er beim GIS-Hersteller Smallworld Systems GmbH, nachdem er 5 Jahre in der Marine-Wirtschaft beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie und dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung tätig war.



Albert Großmann studierte Maschinenbau an der Hochschule für Technik Wirtschaft und Kultur Leipzig und wurde an der Bauhausuniversität Weimar promoviert. Er ist seit 2007 bei der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft als Projektleiter tätig. In seiner Funktion ist er neben der Projektleitung auch für Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu den Themen der Sicherheit, des Gastransports und der Gasspeicherung zuständig.



Holger Hintelmann war nach seinem Studium zum Diplom Ingenieur als Planungsingenieur und Projektleiter in diversen Projekten für die RWE Dea AG tätig. Er leitete die Erarbeitung des technischen Konzeptes für die Pipelineverlegung zwischen Mittelplate und Dieksand. Nach Abschluss des Projektes übernahm Herr Hintelmann die Position des Betriebsführers und später des Leiters der Obertagetchnik des Förderbetriebes Dieksand. Es folgte der Einsatz in diversen Projekten im In- und Ausland. Zur Zeit ist er der Leiter der Anlagentechnik für die Business Unit Germany der Wintershall Dea.

Ihre Referenten zum Pipeline-Symposium 2020



Klaus Kleine Büning ist seit über 25 Jahren im Bereich der Automatisierungstechnik tätig. Zu seinen ausgeführten Aufgaben zählten u. a. die Instandhaltung, Planung und Betrieb von verfahrenstechnischen Anlagen. Seit Anfang der 2000er waren auch technische Fragen zur Produktions-IT und -Security im Fokus seiner Arbeit. 2014 wechselte Herr Kleine Büning zur TÜV NORD InfraChem, wo er sich neben der OT-Security auch mit den Themen Funktionale Sicherheit und Explosionsschutz beschäftigte. Seit 2018 ist er außerdem als Fachreferent über OT-Security im TÜV NORD unterwegs.



Thobias Kreitzberg ist Projektingenieur bei en2Aix und Forschungsgruppenleiter am Lehrstuhl für Wärme- und Stoffübertragung der RWTH Aachen University.



Tobias Männel studierte Maschinenbau an der Hochschule Hannover und ist seit 2016 bei der Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft als Projektleiter tätig. Er ist Fachverantwortlicher für Horizontal Directional Drilling und FEM-Berechnungen. In seiner Funktion als Projektleiter ist er mit der Betreuung und Durchführung von vielfältigen Planungs- und Berechnungsprojekten betraut.

Ihre Referenten zum Pipeline-Symposium 2020



Dr. Michael Neupert ist seit mehr als zehn Jahren Prozessanwalt und betreut hauptsächlich technikbezogene Fälle. Er hat in Bochum studiert und promoviert, wo er an zwei Lehrstühlen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht gearbeitet hat. Er ist Fachautor, Referent und unterrichtet an der Ruhr-Universität Bochum.



Sayan Pipatpan ist seit 2014 Manager für Feld Verifikationen bei NDT Global. 2005 begann er als Produktmanager im Bereich der In-Line Inspektionen mit Fokus auf Softwareentwicklung, Qualifikationstests und Zertifizierungen sowie dem Aufbau einer Datenauswertung für EMAT Riss-Inspektionen. 2008 begann er die Weiterbildung im Bereich der Zerstörungsfreien Prüfung. Neben in-situ Messungen an Pipelines weltweit liegt sein besonderes Augenmerk auf der Beurteilung der Zuverlässigkeit, Genauigkeit – und somit Brauchbarkeit – von Prüfergebnissen Dritter.



Christoph Seeber ist seit 2011 im Bereich Ultraschall-Wanddickenauswertung bei NDT Global tätig und seit 2014 als Projektleiter für die Auswertung und Reporterstellung von Wanddickeninspektionen zuständig. Er schloss sein Studium der Geographie in Frankfurt am Main mit dem Diplom ab und arbeitete vor seiner Anstellung bei NDT Global als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Ihre Referenten zum Pipeline-Symposium 2020



Johannes Spille studierte Mathematik und Physik an der Georg-August-Universität Göttingen auf gymnasiales Lehramt und schloss ein duales Studium zum Wirtschaftsingenieur (B. Eng.) an der Fachhochschule Osnabrück in Kooperation mit der ENGIE E&P Germany GmbH in Lingen (heute Neptune Energy) ab. Seit 2017 ist er als internationaler Projektmanager für neue Inline-Inspektionstechnologien bei ROSEN tätig. In dieser Funktion betreut er Projekte auf der ganzen Welt, von der technischen Planung des Molches und der operativen Laufbedingungen bis hin zur Durchführung der Inspektion und Koordination der Datenauswertung.



Dr. Jochen Stratmann ist Leiter Integritätsmanagementsysteme bei der Open Grid Europe GmbH



Dr. Stefan Wiesendahl ist Sozius der Sozietät Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare. Er berät Unternehmen und Behörden im Infrastruktur- und Anlagenzulassungsrecht. Liniengebundene Infrastrukturvorhaben, die häufig in Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung zugelassen werden müssen, bilden einen Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit. Herr Dr. Wiesendahl ist u. a. auch als Projektmanager gemäß § 43g EnWG tätig. Er ist Autor einer Reihe von Fachveröffentlichungen zum Umwelt- und Energiewirtschaftsrecht.

Ihre Referenten zum Pipeline-Symposium 2020



Marco Zerbin ist bei der Westnetz GmbH als Projektleiter im Speziaalservice Gas für die Abwicklung von Projekten im Gashochdruckbereich tätig. Der Aufgabenschwerpunkt seiner Tätigkeit liegt dabei auf Planung und Bau von Gashochdrucknetzen. Bevor er 2016 die Aufgabe als Projektleiter übernahm, war er 14 Jahre als Teamleiter und als Category Manager im Konzerneinkauf Utility Downstream des RWE/Innogy Konzern als Projekteinkäufer tätig.